lassauer Voltsfreund

rint an allen Wochentagen. — Bezugsbertefjahrlich mit Botenlohn 1,75 Mt., bie Bost bezogen 1,50 Mt., burch die Post ins Haus geliefert 1,92 Mt.

Herborner Zeitung

mit illuftrierter Grafis-Beilage "Reue Cesehalle"

Drud und Verlag von Emil Anding, Herborn. — Telephon Nr. 239.

Preis für die einfpaltige Petit-Zeile ober deren Raum 15 Bfg., Reflame pro Zeile 40 Bfg. Unzeigen finden die weitefte Berbreitung. Bei Wieberholungen entsprechender Rabatt.

Berborn, Donnerstag, den 25. Juni 1914

12. Jahrgang

ationalliberale und Sozialdemofratie.

Optimiftifch befürchtet Die "Nationallib. Korrespondenz" ift ang. Beiterwachsen ber Sozialdemofratie. Immerhin

Die Befahr ber Sozialdemofratie . . liegt in ber bem ben Daffen gegen ben Staat und feine Grundlagen, ber in ben unteren Ständen gegen alle Dan, ber in ben unteren Standen gen Riederlang und Knechtung all ber Gefühle, Die auch ben nathen von Natur aus noch mit der Bolfsgemeinschaft in ben Matur aus noch mit ber Bolfsgemeinigge, in ber Aufhegung gegen alles, mas irgen Religion, Monarchie und Baterland." Die "Religion, Monarchie und Butt. Schluß: att | Dattionallib. Rorr." fommt beshalb zu bein Barbeiliabem o tratif chen Berbe gung entgegenderbeiten, ist mit die wich tigste Aufgabe unserer Gwiß ein löbliches Bekenntnis. Rur schabe, daß in ber Gein löbliches Bekenntnis. in ber Praxis so häufig nicht merkt, ob auch die alliberalen totiachlich fest entschlossen find, bieser Berherrieits entgegenzuwirfen. Wenn die Ereme ber Gefellschaft, ihre Reichstagsfrattion, zu im Teilen Befellichaft, ihre Reichstagsprafibenten erfüren und Bebel jum Reichstagsprafibenten erfüren Der Bebel jum Reichstagspruftennn, bem plerbes Dobengollernhaufes, jum Boften bes Reichstagsbengal berhalf, fo ermöglichte fie bamit eine weitere ing bes roten Machtgefühls, war aber wirflich weit ber fozialbemofratischen Berbegung entgegen-

bet gilnstige Gelegenheit, ber von ber "Rationalliberalen Befennzeichneten Aufgabe gerecht zu werden, bieten bie Platien at die Bahltampfe. Was aber schrieb ber "Alltmarfer", brate Bahlfämpfe. Was aber schried der "ettlichte Bahl des Alliberalen Wachhorst de Wente ins Zeug legte?

Bachhorst de Wente biete für die Sozialgetzgig

Bachborst be Wente biete für Die Ogente bie Uningen, die er im Berlaufe des Wahltampfes in einer der der im Berlaufe bes Wahlkampies in beitefter Deffentlichkeit

ble Sozialbemofratie selbst hat ihre Stichwahlben Erflärungen begründet, die herr Wachhorft ben Erklärungen begründet, die herr zburgen abgegeben sie ihren freiheitlichen Forderungen abgegeben auch bie Erklärung zu babei besonders auf die Erklärung zu hach der Bert Wachhorft für die Einführung des Bemagltechts in Preugen eintreten will, wie das von bes Bachborstichen jungliberalen Bauernbundes bericht, brichtet worben ift. Wer aber solche Erklärungen wirtt ber sozialbemofratischen Berhegung nicht ents fondern belebt fie, benn er macht ber Gozial-Soffnung, daß ihr Wahlrechtstampf schließlich doch

in bler gang bavon abgesehen, bag bie Rational-bei ben mit bavon abgesehen, bag bie Rationalbei ben Bablen in Baben, Bayern ufw. als Bertevolutionären Partei auftreten und baburch nicht in ben Berbacht fommen fonnen, als wollen fie Gringangen Berhegung entgegenwirten. Roch ift Grinnerung, wie der Reichstagswahlfreis Bornabutch bie Greifinnigen benen um Scheibemann in Die Beipielt Breifinnigen benen um Schewennum bie Doch burbe, und icon fommt aus Sachien bie ber Erneuerung bes freisinnig-nationalliberalen dommens für die nächstighrigen sächsischen Landtags-Der sozialistenfreundliche Freisinnige ist also ben daliberalen als Bundesgenoffe nach wie vor willtommen. beabfichtigen bie Freifinnigen, bei ben Stichwahlen wie wir biebanden bie Greifinnigen, bei ben Stichwahlen bien bieber auf Die Freifinnigen, bei ben Stugen. bir beigt fich wieber, bag es bie Rationalliberalen mit

Deutices Reity.

Deutices Raifer traf am Mongabenzollern" in der Münbis Nordolitee-Kanals ein, an bessen Betongelbeim Mirnenhasen liegende neue Jacht "Reteor" und bet minbis Nordolitee-Kanals ein, an bessen letter Schleuse
gelbleim Mirnenhasen liegende neue Jacht "Meteor" und
bie tweiterten Schleusen, und hafenanlagen. Um bie tweiterten Schleusen- und hafenanlagen. Um hinde früh nahm er an der Bettfahrt des Rorddeutschen der Ron der Unterelbe teil.

Detrins auf der Unterelbe teil.

Det Roni a von Sach sen hat am Montagabend and der Unterelbe teil.

Bejuch am Barenhofe beendet und reifte nach der der der Em Dienstagmittag kam er wohlbeite der deutschen Grenze an und sandte von Endtigen ein etwas sehr devotes Dantielegramm an der der deutschen Brenze an und fandte von Cyving ein etwas fehr devotes Danttelegramm an

die der Lotten besuch in Kiel den Glischen Generative "Daily Graphic" in Bienstag. Morgenausgabe u. a.: "Menn dem die Richten beingenausgabe u. a.: "Menn dem dem Eine Rachdruck in Kiel durch die Kieler Woche der Grieben wird, so entspricht das den Englands. Die Welt verlangt keine Berden der Geglands. Die Welt verlangt keine Berden der Beluch der enalischen Schiffe in Reval

und Rronftadt ein Beiden ber berglichen Begiehungen awifchen dem englifchen und dem ruffijchen Bolte fei, aber in bem Falle Deutschland hat bas Symbol mit viel Unfenninis und Borurteilen zu fampfen. Es ist daher wünschenswert, darüber flar zu werden, daß die gegen wärtigen Beziehungen ber bei den Länder ausgezeichnet sind, daß die Souverane und Staatsmänner wünschen, sie möchten so bleiben, und daß selbst auf dem Gebiete der entschiedenssen und Kameradiches Gesuhl gegenseitiger Bewunderung und Kameradichaft sie verbieden.

Die Benefung des Brafidenfen des Abgeordnefenhauses, Dr. Grasen von Schwerin-Löwitz, macht weitere Fortschritte, doch wird der Kranke noch längere Zeit unbedingter Ruhe bedürfen. Seine Uebersiedlung von Berlin nach Löwitz wurde von den Aerzten für das Ende der Woche in Aussicht genommen.

Rugland und die deutsche Wehrsteuer. Das offi-zielle Betersburger Informationsbureau ift zu der Er-tlärung ermächtigt, daß der ruffische Minister des Meußern gegenwärtig eine betaillierte Untwort auf Die lette Rote ber beutschen Regierung ausarbeitet, die es ablehnte, den ruffischen Besichtspuntt anzuerkennen, daß die Zahlung ber beutschen Wehrsteuer durch ruffische Untertanen, die in Deutschland wohnen, rechtswidrig fei. Die ruffische Ant-wort werde bemnächst ber deutschen Reglerung von dem rufsischen Botschafter in Berlin mitgeteilt werden.

Für die Reichstags-Etfahmahl im Areife Cabiau-Für die Reichstags-Ersahwahl im Areise CabiauWehlau hat die sozialdemotratische Partei, wie dem
"B. T." aus Königsberg i. Br. gemeldet wird, als Kandidaten wieder den Parteiserretär Linde-Königsberg aufgestellt. Die sozialdemotratische Wahlleitung habe die Parole ausgegeben, es werde im Falle einer Stichwahl zwischen den Konservativen und den Freisinnigen von der Haltung der beiden Kandidaten abhängen, ob die Sozialdemotraten als ausschlaggebende Partei sich dann überhaupt am Stichwahlsampt beteiligen würden.

Die Delegiertenversammlung des Reichsverbandes der Deutschen Presse hat ihre in diesem Jahre bekanntlich zu Leipzig gesührten Berhandlungen am Montagnachmittag beendet. Der bisherige Borstand wurde wiedergewählt. Jum Ersten Schriftsührer wurde an Stelle von Dr. Obstehamburg der Redatteur A. Jinn-Hamburg gewählt. Reu in den Borstand wurde als Zweiter Beisitzer Argestar D. Lier-Pressen gemählt. Der Jahresheitzag Brofessor D. Lier-Dresden gemablt. Der Jahresbeitrag wurde in der bisherigen Sohe belassen. Als Ort der nächstighrigen Tagung wurde Bosen bestimmt.

Schadenersat bei Noflandungen von Flugzeugen. Mehnlich wie bei ben Manöverflurschäden, wo die Zuschauer sehr häufig einen größen Schaden als die Truppen anrichten, tropdem aber ber Staat für ben gefamten Schaben auftommen muß, liegen die Berhaltniffe bei ben Schaden auftommen muß, liegen die Verhaltnisse bei den jest infolge der Ausbreitung des Flugwesens sich mehrenden Rotlandungen von Flugzeugen in freiem Felde. Erfolgt eine solche Landung in der Rähe irgendeines größeren Ortes, so strömt alsbald ein Teil der Bewohnerschaft herbei und zertritt mit der dem Städter in solchem Falle eigenen Undefangenheit Feld und Flur, nur um die Schaulust zu bestiedigen. Der so entstehende Schaden ist meist vielmas größer als der durch das Alugzeug pervielmal größer als der durch das Flugzeug ver-ursachte. In jüngster Beit ist erst wieder ein der-artiger Fall vorgekommen, wobei, wie der "M.-p.R." von beteiligter Seite geschrieben wird, der landende Offizier ermachft ohne jegliches eigenes Berichulden und ohne Ginwirfung boberer Bemalt ein, unter Umftanben nach taufenden von Mart fich begiffernder Schaden, für den er nur in völlig ungureichender Beife Erfag erhalt.

Der raffinierte Tabattruft. Der Tabattruft macht in Deutschland einen neuen Schachzug, und man muß in Deutschland einen neuen Schachzug, und man muß sagen, daß es kaum etwas Raffinierteres geben kann, als diese neue Methode. Wie nämlich die "Frs. Ztg." aus gut unterrichteten Kreisen ersährt, versucht jest der Trust, verschiedene Organisationen — von Arbeitern und anderen Konsumenten — einzuwickeln, die eine sehr große Mitgliederzahl haben. Er naht sich ihnen gleichsam als Freund ihrer sozialen Zwede, die er mit bedeutenden Mitteln zu sördern bereit ist. Als Gegenleistung verlangt er "nur", daß diese Organisationen mit ihren Organen und ihrer Presse eine billige Trustzigarette lancieren! Das wäre in der Tat ein Weg, wie die Trustzigarette sonieren! Das wäre in der Tat ein Weg, wie die Trustzigarette fancieren! Das wäre in der Tat ein Meg, wie die Trustzigarette sonieren, daß jene Organisationen nicht so töricht sein werden, dieser Bersuchung zu unterliegen. Aussallen muß es allerdings, daß suchung zu unterliegen. Auffallen muß es allerdings, daß das Ungebot, wie die "Frff. 3tg." erfährt, nicht glatt von der Hand gewiesen wurde, sondern interne Besprechungen darüber ftattfinden.

Schufverband für Deufichen Grundbefig. Rurglich tagte unter dem Borsit des Grasen Anton von Spee der Fachausschuß des "Schutzverbands" für Innere Rolonisation. Zur Beratung standen die Abänderungsvorschläge des preußischen Herrenbunses zum Fideikommißgefeg. Der Musichuß ertannte Die überaus fachgemaße, ben tatfachlichen Bedürfniffen entfprechenbe Umgeftaltung

ourcy oas syerrenhaus im augemeinen an, war jedoch bei Unficht, daß noch einige Baragraphen einer eingehenden Rachprüfung unterzogen werden mußten. Die Frage ber bauerlichen Fibeitommiffe wird in einem Unterausious cusführlich beraten merben.

Musland.

Defterreich-Ungarn.

Defterreich-Ungarn.
Die böhmische Ausgleichsfrage.
Anfählich einer im Balais des Grasen Rosts dieser Tage abgehaltenen Besprechung der deutschen und dertschenissichen Bertreter erklärten sich die deutschen Parteien bereit, zur Beratung einer Abänderung der Landesordnung Bertreter zu ernennen und auch die Sprachenfrage in Berhandlung zu ziehen. Dies solle in einem Ausschusse geschehen, der aus Bertretern der beiden Nationalitäten Böhmens im Reichsrate zusammenzusetzen were. Zur Ernennung dieses Ausschusses müßte der Keichsrat alsbald einberusen werden. Die Bertreter der Tschechen nahmen diese Erklärung zur Berichterstattung an ihre Parteien entgegen.

Großbritannien.

Die herabgefette Gintommenftener. 3m Unterhaufe tunbigte ber Sanbelsminifter Samuel bei ber Befprechung des Etatsgefeges an, daß einige der Bufduffe an die lotalen Behörden, die im Budget vorge-Justyle an die totalen Behorden, die im Buoger vorgessehen waren, für dieses Jahr nicht gezahlt werden konnten. Die vorgeschlagene erhöhte Einkommensteuer werde daher für dieses Jahr um einen Benny herabgesett. Unter Heiterkeit des Hauses fügte der Minister hinzu, daß diese Berminderung lediglich eine befristete sei, und daß die volle Steuer, wie sie im ursprünglichen Budgetentwurf enthalten sei, im nächsten Jahre zu zahlen sein werde.

Geld sür die trischen Freiwilligen ?
Der irische Karteisührer Redmond richtete an die Bereiwille

Der irijche Barteiführer Redmond richtete an bie Bereinigte Irifche Liga in Rorbamerita die brahtliche Aufforderung, die Mittel ber trifchen Freiwilligen gu ftarten. Frantreidy.

Die Marineraftungen des Zweibundes.

Bei einem vom frangofifden Marineminifter gu Ehren bes Generalftabschefs ber ruffifden Marine, Ruffin, gegebenen Frühftud, brachte ber Minifter einen Trinffpruch gebenen Frühstück, brachte der Minister einen Trintspruch auf den Admiral aus, in dem er sagte: "Wir versolgen mit ausmerksamer Sorge sozusagen von Tag zu Tag die Anstrengungen Rußlands zur Bergrößerung seiner Seemacht (Beisall) und den Ersolg, der diese Bemühungen frönt. Ich hoffe, daß auch Sie von der Besichtigung unserer Marine den Eindruck erhalten haben werden, daß Frankreich tein Opfer scheut, um seinen Ueberlieferungen, seinem Bündnis und seinen Frendschaften treu zu bleiben."
— In seiner Antwort gab Russin seinem "festen Bertrauen in die Tapferseit der beiden Armeen" Ausdruck, sowie seiner Ueberzeugung, daß sie unter allen Umständen auf der Höhe ihrer Ausgabe stehen würden, und daß ihre vereinte Macht der beste Bürge für die sriedliche Stimmung sein werde, von der die beiden verdündeten Regierungen stets beseelt seien.

Einkommenstener und Finanzgeseh.

Gintommensteuer und Jinanggeseth.
Die Senatstommission zur Beratung der Einkommensteuer nahm am Montag mit 10 gegen 2 Stimmen die Einfügung dieser Steuer in das Finanzgeset von 1914 an. Baltan.

Gine Miederlage der albanifchen Regierungstruppen. Rach einer dem holländischen Rommando in Durazzo überbrachten Meldung besanden sich die vom Süden vordringenden Truppenabteilungen, insgesamt tausend Mann, am Sonntagabend bei Karabunar und Luschina in hestigem Kampse mit etwa 600 Ausständischen, welche die dortigen Anhöhen besetzt hielten. Die Regierungstruppen wurden zurückgeworsen und gegen Fiert am Seminissus zurückgeworsen und gegen Fiert am Seminissus zurückgebrängt.

Albaniens Enfichuldigung wegen des Jalles Municopio.

Der albanifche Minifterprafibent Turthan Baica aber-Der albanische Minnterpratioent Lurthan Balca überreichte am Sonntagabend dem italienischen Gesandten in Durazzo folgendes Schreiben: "Ich bin ersreut, seststellen zu können, daß in den bei dem Obersten Municchio und dem Prosessor Chinigo beschlagnahmten Sachen nichts Belastendes gesunden wurde. Da die Unschuld der beiden Herren erwiesen ist, wurde ihnen das Bedauern der albansperren erwiesen it, warde ignen das Bedauern ver albanssichen Regierung über den beklagenswerten Borfall, der eine Berlegung der Kapitulationen darstellte, zum Ausbruck gebracht. Es ist überstüssigig, hinzuzusügen, daß die Regierung alles tun wird, um eine Biederholung ähnlicher Vorkommnisse zu vermeiden." Der italienische Gesandte ist der Ansicht, daß man den Zwischensall mit dieser Erklärung als erledigt ansehen kann.

Der am Sonnabend amifchen ben Mufftandifden und der albanischen Regierung geschloffene Baffenstillstand murde bis Mittwoch frut, verlangert.

Ranada. Die Tätigteit der Friedensvermittler hat nach einer Meldung aus Riagara Falls insofern einen Erfolg aufzuweisen, als sie es endlich dahingebracht haben, das Zustandetommen einer Konsernz zwischen den Delegierten Huertos und den Bertretern Carranzas zur "herstellung des Friedens in Mexito" zu sichern. Ob allerdings die Beratungen von Erfolg sein werden, muß man zunächst bezweiseln. Aleine polifliche Nachrichten.

Kleine politische Nachrichten.

Der diesjährige Deutsche Hand werts- und Gewerbetammertag wird vom 27. dis 29. Juli in Mannheim stattsinden. Zu den Berhandlungsgegenständen gehört die Frage der Errichtung von Handwertsämtern dzw. Rechtsauskunststellen, die Einsührung einheitlicher Meisterprüfungen sitr das Buchdruckhandwert und vor allem die Frage der gewerberechtlichen Behandlung der weiblichen Handwerter.

In Berlin wurde, dem "Lot.-Anz." zusolge, der Schreiber einer böberen Festungsbehörde wegen Landes verrats sestgenommen. Er ist geständig, Bläne an eine auswärtige Racht verraten zu haben; es soll sich dabet um eine östliche Festung handeln.

Jurzeit sit in Daresjalam der Gouvernementstat von Deutsch-Ostastschaft zu seinem diesjährigen Beratungen versammelt. Rach dem verleienen Rechnungsbericht schließt das Rechnungsjahr 1913 mit einem beträchtlichen lieberschuß ab.

Die amtliche Kommission sür die Borarbeiten zu einem Eisen dah nnehe in Angola süddich des 14. Grades süddicher Breite reise am Montag von Lisiabon nach Rossamedes ab; dieser Hasen soll Ausgangspuntt des Schendahnnehes werden.

In den Rinen von Rio Tinto (Spanien) wurde am Montag die seit Monaten durch Streifs teilweise unterbrochene Aus ein vollem Umsange wieder aufgenommen.

Arbeit in vollem Umfange wieder aufgenommen.

Bum Beliche ber ruffifden Flotte traf ein englifches Geich wader am Montag im Officehafen Kranftadt ein.
Der ruffilche Reichstat nahm ben Gelegentwurf über den Zoll auf die aus dem Muslande in Finnland eingeführten Getretdeobutte in ber Faffung der Dunta un und trat dann in die

Beratung des Budgets ein. Um Berfilchen Golf, gwifchen Basto und Bobeit, find ernfte Mtaberunruhen ausgebrochen.

Mus Groß-Berlin.

Bienen in Berlin. Berlin fteht gurgeit nicht nur im Beichen bes Berfehrs, fondern auch im Beichen ber Bienen-ichmarme. Allein am Montag mußte die Feuerwehr über ein dugendmal alarmiert merden, um Bienenvölfer einein duhendmal alarmiert werden, um Bienenvölfer einzusangen. Dabei suchen sich die nühlichen Insetten nicht
etwa nur stille Oasen, die es sogar in Berlin noch gibt,
aus, um sich dort niederzutassen, sondern sie tun das ungeniert auch an Brennpunkten des großsiädtischen Berkehrs, so in der Friedrichstraße und am Potsdamer Plat.
Ein Schwarm suchte sich sogar für seine Zwecke den hinterperron eines elektrischen Wagens aus. Dort benahmen sie
sich so rablat, daß sie sich nicht nur weigerten, Fahrkarten
zu lösen, sondern sogar den Schassner zwangen, den
Wagen zu vertassen. Schließlich mußte auch hier die Feuerwehr Hilfe schaffen. Da aber troßdem viele der
Bienen nicht zu bewegen waren, den Wagen zu versassen, Bienen nicht zu bewegen waren, den Bagen zu verlaffen, fonbern fich überall vertrochen, fo mußte diefer aus bem

Berfehr gezogen werden. Ein Revolverichuß aus der Martifaiche rief am Sonntagabend 8 Uhr am Bahrhot Reutölln große Muf-regung bervor. Bor bem Bahnhof eingang ftand in einer bichtgebrangten Menichenaruppe eine Grau &. aus ber Iljestraße. Blöglich ließ diese ihre Marktiasche fallen, und es gab dabei einen so starten Knall, daß die Menge ent-set auseinanderstob. Die Frau hatte in der Tasche einen sest auseinanderstob. Die Frau hatte in der Laiche einen scharfgesadenen Revolver getragen, der sich entsaden hatte. Die Kugel streifte die zwölf Jahre alte Erna Hermann, ein taubstummes Mädchen, an der Schulter. Frau L. sloh in den Bahnhof hinein, wurde aber eingeholt und festgestellt. Das Mädchen wurde nach der nächsten Hilsewache gebracht. Hier stellte der Arzt sest, daß es glücklicherweise nur unbedeutend versetzt sei. Da Frau L. mit ihrem Manne in Unsrieden sebt, so wird angenommen, daß sie die Wasse zum Schutz gegen ihn bei sich trug.

Cageoneuigkeiten.

Rene Unwetter in Sudmeffdeutichland. des Sonnabends und Sonntags gingen über viele Teile des Sonnabends und Sonntags gingen über viele Teile des Schwarzwaldes wieder furchtbare Gewitter und Wolfenbrüche nieder. Das Donautal wurde dabei besonders schwer betroffen. In Billingen gab es innerhalb 20 Minuten 15 Blitschläge, in Reudingen wurden manche häuser meterhoch unter Wasser aesekt. und in

Megfirch droht ein ichwer beschädigtes Gebaude mit Einsturg. Bei Schapbach erfolgte ein Erdrutsch, ber die Bolftalftrage auf 25 Meter Breite verschüttete; in Behr im Biefental wurde bie Wehra Brüde weggerissen, und mehrere Landstraßen sind so unterwühlt und aufgerissen, daß der Bettehr unterbrochen ist. In das Kraftwert Whylen ichlug der Blit und zerstörte die Jolatoren, so daß die Licht- und Krastzusuhr nach Wiesental unterbrochen wurde. Die Bewohner von Hallmangen mußten von der Feuerwehr mit Etrissen aus den nan den Fluten bedrahten mehr mit Striden aus den von den Fluten bedrohten Gebauden geholt werben. - Much über Dund en und gingen am Umgegenb Sonntagabend Montag Bemitter mit Sagel nieder. Dort lagen früh noch die Hagelförner schichtweise auf den Straffen. — Ueber den Boden se fegte gang plots-lich Montag nachmittag ein orfangrtiger Wirbelsturm, ber eine zwischen Langenargen und Romanshorn befind. der eine zwischen Langenargen und Komansporn bennoliche, aus etwa 60 Fahrzeugen bestehende, auf dem Felchensong begriffene Fischerbootsstottille in arge Bedrängnis brackte. Einige der Boote kenterten, die Insassen sielen ins Wasser. Hierbei ertranken vier (nach anderen Mel-dungen sieben) Fischer. Wie Augenzeugen versichern, trat der Sturm so plöglich und mit so surchtbarer Gewalt auf, daß an eine Rücktehr der Fischerboote nicht mehr zu denken war. Die Bante murden nam Sturm wie Nusbenten war. Die Boote wurden vom Sturm wie Rug-ichalen umbergeworfen; das gange Unglud fpielte fich in einer Biertelftunde ab.

Podenertrantungen in Detmold. Im Detmolder Landfrankenhause sind mehrere Fälle von Ertrantungen an Boden vorgekommen. Rach Mitteilung des Kreis-arztes Medizinalrat Dr. Bolkhausen sind die Boden durch einen russischen Arbeiter eingeschleppt worden. Die Schwester-Oberin, eine jüngere Krankenschwester und zwei 76 und 88 Jahre alte männliche Insassen des Siechen-hauses wurden von der Krankheit ergriffen. Die jüngere Krankenschwester und die beiden Männer starben. Die Krantenschwester und die beiden Manner starben. Die Schwester-Oberin ist außer jeder Gesahr und der russische Arbeiter geheilt. Zu Besürchtungen liegt tein Grund

Ehrenburger einer griechischen Infel. Die Gemeinde Bothun auf der griechischen Infel Thera hat den wiffen-ichaftlichen Beamten der Atademie der Wiffenichaften, Brojeffor Dr. Freiherr Siller von Gaertringen durch Ber-leihung des Chrenburgerbriefes ausgezeichnet. Brofeffor

Siller von Gaertringen hat in den Jahren 1896 und 1897 auf der Infel Musgrabungen unternommen und ift bereits früher von den anderen Gemeinden der Infel gum Ehren-burger ernannt worden. Rachdem jest noch die Gemeinde Bothun dem Gelehrten ben Ehrenburgerbrief übermittelt hat, tann fich biefer Chrenburger ber gangen Infel Thera

Unter Spionageverdacht verhaftet. Auf Anzeige eines Photographen in Kiel wurde in Hamburg ein Mann verhaftet, der im Dienste einer fremden Macht den Photographen zum Landesverrat verleiten wollte. Bie, Blattermeldungen zufolge, verlautet, ist wertvolles Material be-ichlagnahmt worden, auf Grund bessen weitere Berhaf-tungen erfolgt sein sollen. Namen werden noch nicht ge-

nannt, um die Untersuchung nicht gu ftoren. Gin englisches Geschwader im Rieler Safen. Gin Ein englisches Geschwader im Kieler Haten. Ein unter dem Rommando des Bizeadmirals Sir George J. S. Warrender stehendes englisches Geschwader ist Dienstag morgen um 9½ Uhr in den Hafen von Kiel eingelausen. Es seht sich zusammen aus den Linienschiffen "Ring George V." als Flaggschiff, Rommandant Rapitän George Baird, "Centurio", Rapitān Wichael Culme Semmour, "Ajaz", Rapitān Sir Artur Henniser Hughan, und "Audacious", Rapitān Cecil F. Dampier, sowie den Kreuzern "Southampton", Kapitān Rommodore William E. Goodenough, "Birmingham", Kapitān Artur A. M. Duff und "Rottingham", Kapitān Charles B. Willer. Vor Friedrichsort salutierte das Geschwader die deutsche Landes-Friedrichsort falutierte bas Bejdmader die deutsche Landes. flagge mit 21 Schuß; die Strandbatterien ermiderten. Rachdem die Schiffe an den Bojen im Safen festgemacht

hatten, salutierte das englische Flaggichist die Gles Ehes der Marinestation der Ostice; der Salut wurde Linienschiff "Wittelsbach" erwidert. Darauf seut Flaggschiff einen Salut von 17 Schuß für den Sochjeessotte; das deutsche "Flaggschiff Friedrich der erwiderte. Die Schiffe merden die dem 30 Juni is ermiberte. Die Schiffe werben bis jum 30. Jum permeilen.

Berliner Raufleute und Industrielle in Co Montag vormittag hielt die Londoner Handelstand Ehren des gurgeit in London weilenden Bereins Ehren des zurzeit in London weilenden Bereins Rausseute und Industrieller eine Situng ab. Gibligende Lord Southwart begrüßte die deutschen Giberonte den Wert solcher gegenseitigen Besuche des mannswelt für die guten Beziehungen der beiden Di. Ernst Schuster, der Borsisende der beutschen Abreilung der Handelstammer, berichtete über Abreilung, namentlich über ihre Bemit in Fragen des internationalen Prozesversabrens einer diretten Telephonverbindung mit Dustigrat Waldschmidt antwortete namens der der hantte sür die herzliche Begrüßung. Er sagte, der seiner diretten Telephonverbindung mit Dustigrat Waldschmidt antwortete namens der der hantte sür die herzliche Begrüßung. Er sagte, der seiner politischen Beziehungen verschoben worden maligen politischen Beziehungen verschoben wart freue sich, sagen zu tönnen, daß die damalige fürchtungen nicht mehr beständen und hoffentschungen wiederkehrten. An die Sigung schloß ich ein frud an, während dessen Sir Albert Rollit besonde zellenz Dernburg begrüßte. Er bat ihn die Botschaft dellenz Dernburg begrüßte. Er bat ihn, die Botiche Zunehmen, daß England Pfade des Friedens wan offene herzliche Freundschaft mit Deutschland wünsche servenderte hierauf in längerer kie die mit dem Wunsche schloß, daß beide Länder so würdigteiten zu verharren. Beide Länder sollten und unabhängige Konfurrenten und Freunde bieb und unabhängige Konturrenten und Freunde bi

Blitzschlag in einen Eisenbahnzug. Auf ber Bi bahn Budapest—Ratoßztmihaln schlug der Blitz in der Motorwagen ein und zertrümmerte ihn. Der nacht Bagen wollte den ersten nach der Endstation entgleiste aber unterwegs, fuhr gegen einen wurde start beschädigt. Bier Passagiere wurdes wierzehn leicht versett.

vierzehn leicht verlett.
Graufige Szene im Cowentafig. Als Sonntl ber Tierbandiger Dietrich in Chitago einen fechs Löwen betrat, wurde er von einer ber Belten geschlagen, getotet und teilweise aufgefressen. Berfuchen, den Leichnam zu bergen, entsprang und verursachte eine furchtbare Banit in ben Große Stadt. Schließlich gelang es, ihn einzusangen, ober er Schaden angerichtet hatte.

heer und Flotte.

Flammentofes Bulver. Dem rauchlofen Hulan Flammenloses Bulver. Dem rauchlosen anscheinend jest das flammenlose. Der Florenders Buldo Fei berichtet in dem "Esercito Italiani italienischen Militärwochenblatt, von ersolgreicht suchen mit einem neuen ballistischen Triebmit gleicher oder besserer Wirtungstraft als die alten pulverarten, das jedoch weder Rauch- noch Feuerstepulverarten, das jedoch weder Rauch- noch Feuerstepulverarten, das jedoch weder Rauch- noch Feuerstepulverarten, das jedoch weder Rauch- noch Heurstepulverarten, das jedoch weder Rauch- noch Heurstepulverarten, das jedoch weder Rauch- noch Heurstepulverarten, das jedoch weder Rauch- noch Feuerstepulverarten, das jedoch weder Rauch- noch Heurstepulverarten das jedoch weder Rauch- noch Heurstepulverarten und die stelle gestellt das früsche Paleiten der Geschlichte de großtalibriger Geschütze nicht an, da beim Absenseicht hohen Berbrennungstemperaturen und teine entwicklungen vortommen. Ebensowenig of bewahrung des neuen Schiefpulvers machen, indem seine Zusammensetzung gleichnis Hitze, Kälte und Feuchtigkeit widersteht. Behauptungen des Ersinders restlos bestätigen, die Berwendung dieses jüngsten Kriegsmittels institutionen Beiger geschiefen des Fachtreiten Geschützen, wo die Gesahr des Rachbrenkeistehende Geschütze, wo die Gesahr des Rachbrenkeistehende Geschützen, wo die Gesahr des Rachbrenkeistehende Geschützen vorliegt, einen wertvollen kappen geschieden vorliegt von der verweiten geschieden von der verweiten geschieden vorliegt von der verweiten geschieden verweiten geschieden von der verweiten geschieden verweiten geschieden von der verweiten geschieden von der verweiten geschieden von der verweiten g Fortidritt bedeuten.

Der Berr von Imhoff.

Roman son MR. Beibenau. (Rachbrud nicht geftattet.)

Einen Mtoment begegneten lich die Angen der beiden Batten, doch fprach feines von ihnen ein Bort; ja, Arnold glaubte in ben Bliden feiner Frau Berachtung gu lefen. Ja ie, die von einem edlen Bater in ftrengen Ehrbegriffen unt Grundfägen erzogene Frau aus dem Blirgerstande nuft ihn, ben Ebelmann, der es nicht gewagt hatte, die vor einem Elenden toblich Beleidigte, ju verteidigen, verachten Er fühlte, daß er in ihren Augen tief gelunten mar und bod wußte er nicht, welchen Weg er einschlagen sollte, um fic au rehabilitieren, ohne babei die schreckliche Bahrheit, die fie zu Boben schmettern würde, zu verraten.

"Du bift erschöpft, Du follteft Dich ausruhen, Gabriele,"

fagte er mit leife bebender Stimme. Gabriele blieb ftolg und falt und ertlärte bann, ohne bie Mugen gu bem Gatten gu erheben, daß fie von heute an im Bimmer bes Rnaben ichlafen werbe, um fich in Butunft gang beffen Bflege und Erziehung gu widmen.

Urnold von Imhoff verstand; ohne auch nur ein Wort ber Entgegnung, erhob er sich und ging langsam nach dem Ausgang des Gemachs. Er hatte schon die Tür erreicht, als

Babriele laut feinen Ramen rief.

"!dlenolb!" Sich rasch zurudwendend, sah er sie am Betichen bes Rindes stehen. Soch und stolz aufgerichtet, offenbar eine Ertarung von ihm erwartend. Er aber konnte nicht sprechen und gung, ihr nur einen seltsam verstörten Blid zuwerfend, aus dem Gemach, mit dem Bewußtfein im Bergen, daß fein Bliid vernichtet fei.

In seinen Zimmer angelangt, sant er in einen Sessel unfähig eines klaren Gedankens, brittete er dumpf vor sich hin. Er konnte sich nicht helsen, befand sich in den Sanden bieser beiden Abenteurer, die zu jeder beliebigen Stunde seiner Frau den ihn so schwert kompromittierenden Brief vor-

weisen konnten, um zu ihrem "Honorar" zu kommen. "Mein Gott, wenn ich an diese Möglichkeit, an beren Folgen bente! Alles, alles würde aus sein, zwischen Gabriele und mir — stöhnte er und starrte dann wie jemand, der jesten der in der ben Mugenblid einen töblichen Schlag erwartet, aufs neue vor fich hin.

Ploglich erhob er fich, machte einige rafche Schritte nach feinem Baffenschrant und entnahm biefem einen Revolver. "Ich weiß wohl, daß nur ein Feigling sich das Leben nimmt; nun wohl, da ich ein solcher Feigling bin, habe ich auch das Recht, mich zu töten," sagte er sich mit der kalten Ruhe eines sesten Entschlusses. "Ja, ja — ich bin ein Feigling der weber den Mut hat, zu tämpsen, noch den, das Maben ber Rataftrophe abzuwarten," fügte er ebenfo rubig

hingu. Ohne, daß seine hand auch nur im mindesten gebebt hatte, begann er die Waffe zu laden, als er seinen Arm be-

"Du willft Dich alfo toten?" fragte Gabriele, bie laut-los eingetreten war, mit feltjamem Rlange in ber Stimme und die Augen fest auf fein erblagtes Antlig gerichtet.

Ja," tam es mit talter Rube, entichloffen von den Lipven des jungen Edelmanns und seine Hand umspannte sester die Wasse; "ja, ich will meinem Leben ein Ende machen, da auch unsere Liebe ausgehört hat, zu bestehen. Lah mich terben, damit Du von einem Unwsirdigen besreit wirst." "Lege den Revolver weg! Hörst Du? Du sollst Dich nicht

toten, damit ich unferem Sohne nicht einft fagen muß, fein Bater habe als Gelbftmorber geendet," rief fie bem Gatten un befehlenden Ton gu.

Urnold willfahrte ihrem Bunfche; fein Untlig mar farblos und unbewegt und nur um die Lippen flog ein nervojes

"Bore mich an, Arnold!" nahm die junge Frau aufs neue bas Bort. "Ich habe biefe legten Stunden viel und ichiver gelitten und habe die Empfindung, als milfte ich erftiden. Ich frage Dich jest nur eins: Warum jagft Du biefen Glenben nicht jum Saufe hinaus? Und warum bebft Du, ber boch niemals Furcht empfand, por Diesem Menichen ichen guriid? Sage mir, Deinem Beibe, die volle Bahrheit! Du haft offenbar ein Beheimnis mit ibm; bift Du ibm vielleicht für tigend etwas Dant ichuldig, hat er Dich einmal aus einer bro-benden Gefahr gerettet? Go fprich boch ! Rechtfertige Deine heutige, mir unverftandliche Sandlungsweife. Du tannft unmöglich eine Schlechtigteit begangen haben, Du, ein Juchoff, beffen Uhnen tabeliofe Ebelmanner, echte Ravaliere gemejen seizer Agner twoetisse Germante, auch immer? Ich habe ja nur Dich — Dich und unfer Kind. Ich will Dich nicht ver-lieren! Bei dem Andenken an Deine Eltern, bei der Liebe zu unserm Sohne — bei unserer Liebe beschwöre ich Dich, Arnold, rede endlich!"

"Bweifellos ftammt bas Beheimnis, bas Dich mit biefem Manne verbindet, aus ber Bergangenheit, hat als Urfache eine Jugendtorheit, ift daher etwas, das gut gemacht werden tann! Schwöre mir, daß alles dies fich ereignet hat, bevor Du mich tennen gelernt haft! Giehft Du benn nicht, wie ich leibe, und willft Du mich nicht durch ein einziges Wort von meinen Leiden erlöfen ?"

"Gabriele, auch ich leibe," entgegnete Imhoff, burch ihre Stimme, ihre flebenden Blide namenlos erschüttert; "aber sprechen tam ich nicht. Es gibt im Leben eines Mannes Dinge, die - Die, furg, ich fann von diefer Cache, von meinem Berhaltnis zu Brandt, nicht fprechen, weil ich Dich liebe und biefe Liebe um teinen Breis der Welt ichanden

"und wenn ich durch einen Bufall hinter Del getommen wäre?" fragte die junge Frau, ihrei Ball Beftalt ein Bittern durchlief, fcarf beobachtend.

Bestalt ein Zittern durchlief, scharf beobachtend. Da "Siehst Du, ich ...ne es, Dein Geheimnis. gesalten der Taschen die sie früher zusammenschan aus der Taschen, die dieser heuchte dei sich gerloren hat! Ich habe sie durchsucht, sie sieser heuchter dei sich ist ein Falschspieler und, da Ihr Jugendsreunde sie vernurtlich auch." Mit Entristung suhr Indooren gern Kinde, bei allem, was heilig, darin irrst Dussern, Gabriele, das nicht! Ich schwiere es Dussern Kinde, bei allem, was heilig, darin irrst Dussern kinde, bei allem, was heilig, darin irrst Dussern Finnkelnden Augen, kehrte das alte Bertrauen zu ihren heit gesprochen hatte, fragte sich aber eben darum des des es etwas noch Schlimmeres geben konnte,

ob es etwas noch Schlimmeres geben tonnte,

Urnold von Imhoff nahm jeht abermals das geben eine Stimme hatte einen traurigen Rlang: Der geben es gibt Berbrechen, die tein Richter bestraft, die die sogar entschuldigt, weit davon entsernt, den der je zu verdammen, die jedoch ein ehrliches, rechtschaftent und Fühlen niemals verzeihen kann.

Das Antlig der jungen Frau verfinsterte stat einen Schritt von ihrem Gemahle zurid.

"Und eines solchen — Berbrechens hast Du gemacht?" fragte sie, ihn ernst auslichen

Ohne zu antworten, fentte Imhoff unt der Ropf in

pen der jungen Frau, sie zin hoff umr bent bat bei ber jungen Frau, die zin ahnen ansing, etwas begangen haben müsse, das nur ihr gegenicht bei som Ton, die Frage, und Juhoss, der, als darus boch liebevoll mit ihm gesprochen, ichon nab darus ihr alles zu gestehen, hüllte sich aufs neue in "Du siehst, daß es besser gewesen wäre, mich stelle lassen, war seine einzige Antwort.

Lassen, war seine einzige Antwort.

"Und ich wiederhole Dir, daß Du Dich nicht eine mich wich wiederhole Dir, daß Du Dich nicht eine mich wohl — bin ich auch entschlossen, noch seine banter einem Dache zu bleiben, aber, sie machte itmend, eine Bause, um dann nit fester Stimmt itmend, eine Bause, um dann nit fester Stimmt wiegen, "ich werde in Zutunft nur dem Namen wieden.

"Rein, nein! Das wäre zu hart, eine Fraulen ich nicht ertragen könnte," brauste er auf. "Ich follte Fremder neben Dir leben? Rein, nein unlädigt wäre ich nicht im ftande." ware ich nicht im ftande."

Fortfegung folgt.

Schutz gegen Blitz.

de ift eine ftatistisch nachgewiesene Tatjache, baß bie feleit ber Gemitter seit einer bestimmten Beriode von fin in beiden ift, ohne baß le 10 000 Bestorbene, in Bayern 1,6 und in Sachsen

ogi flets wurden die vom Blitz getroffenen Bersonen mein getötet, während man bei einem Aufenthalt im it verbältnismäßig sicher vor Gefahr ist. Aber auch itten hängt die Größe der Blitzesahr ganz von zustallmkänden ab. Daß einzelstehende Baume leichter getroffen merden als ganze Gruppen oder Waldgetroffen werden als gange Gruppen oder Baldt, ift befannt, ebenso wie man in neuerer Zeit forställige Untersuchungen herausgefunden hat, das bilde Bafferlaufe, por allen Dingen die Stelle, mo menfilegen, eine große Angiehungstraft auf dem

de die verschiedenen Baumarten unterscheiden sich die Leitungsfähigkeit und Anziehungstraft. Die albe Leitungsfähigkeit ist unabhängig vom Saftstelte Baumes, aber abhängig vom sogenannten erland beim Durchgang der Elektrizität. Rach langsten Brobachtungen in den lippeschen Forsten versen Bebim Durchgang der Elektrizität. Rach langen Ber Bebachtungen in den lippeschen Forsten verschied bie Blitzickläge folgendermaßen: Eiche 254, ich die Bitzickläge folgendermaßen Eiche Beiden Blitze folgen ich aber die Feststellung, daß ich Radelbäume den verhältnismäßig größten ich Radelbäume den verhältnismäßig größten ich Blitzesin-gulitige Regeln werden sich in dieser Be-

Allgemein-giltige Regeln werden sich in dieser Bena taum austiellen lassen, da die Launenhastigkeit
beitel unbegrenzt erscheint. Sie erstreckt sich sogar
be igentliche Leiter, denn es kommt bei diesen nicht nur
bekinstelle Leiter, denn es kommt bei diesen nicht nur
bekinstelle Leiter, denn es kommt dei diesen nicht nur
bekinstelle Leiter, denn es kommt dei diesen nicht nur
bekaptischen Biderstand an, dem der Blitz auf seinem
bim Iraht des Blitzableiters auf benachbarte Metalldes Gebäudes über, ober sogar auf warme Lustbes Gebäudes Bligableiters auf benagpunte Luft-Sen, Gin Gebäube fann eigentlich nur baburch Begen Bliggefahr geschütt werben, daß man es dem Blitgefahr geschützt werden, daß man es läben umgibt, die alle untereinander und mit dem basser in gut leitender Berbindung stehen. Nach Brinzty werden z. B. in den Bereinigten Staaten geteine ber Marinewerkstätten gegen Blitgesahr

lokales und Provinzielles.

Berborn, 24. Juni. Die Mitglieber bes biefigen lab Bartenbau-Bereins machen wir auch an elle nochmals aufmertfam auf bie am Freitag ben abends 9 Uhr im "Besterwälber hof" stattfindende In min ng beir. Pramiferung von Borgarten, Fenfter-Bun Blumenichmud und Ausstellung in Saiger, fowie atontungsfursus im Gerbst.

Achtung, Automobile! Am fommenden wird bie Westbeutsche Zuverlässigkeitssahrt auf ihrer Biappe Roln-Herborn-Gießen auch unsere Stadt Boliden 10 und 12 Uhr werben bie Wagen Solfden 10 und 12 Uhr werden ber wermeiben, Dingen bie Rinber von ber Strafe fernguhalten. Gin feltenes Jubilaum tonnte man ingen: bolle in feltenes Jubilaum tonnte man ingen: Beben Edwestern. Die bene Bubilaum von fieben Schwestern. Die an find noch vom alten Pfarrer Theodor Fliedner, in bes gangen Diafoniffenwesens, unferem 1864 vernaffaulichen Landsmann, perfonlich eingefegnet Bebleten ber weiblichen Diatonie tätig gewesen: in Bege und Ber meiblichen Diatonic tatig gene ber Be-Glege und in ber Arbeit an Gefallenen und an Be-Etfreulicherweise waren alle fieben noch ruftig ihren einzigartigen Chrentag in bantbarer Freude gu Der burch feine gediegenen Bucher weithin beingere Schweiger Burift Prof. Silti erflatt einmal: ne Bflicht ber Anerkennung und ber Shrerbietung, mag er sonft bem Geifte eines Diatonmengenter fieben, wird boch im Blid auf die fieben Jubibu gruben. Wir glauben, jeber wohlmeinenbe bon Raiferswerth fagen: Sut ab vor biefen fieben Bainen ber Rachstenliebe

Der Rachftenliebe Landes Gifenbahnrat befürwortet in Bung laut "Reichsanzeiger" eine 50 prozentige Barng ber Frachtsage für robe Kartoffeln beim Bersand ber Grachtsage für robe Kartoffeln beim Berning mit 20 Stimmen gegen 18, und zwar eine mit 20 Stimmen gegen 18, und zwar eine auf Entfernungen bis 30 Rliometer mit großer Dehrheit, ich eine ungen bis 30 Rliometer mit großer Rartoffeln, laft einstimmig bie Aufnahme getrochneter Kurtoffeln, inmeden bestimmt, in ben Robstofftarif. Den Borichlagen Lengen Tariftommission ber beutschen Gisenbahnen über Arabhott von Berbandmatte, Badereiabfallen und Dane, und Ruchengeräten erteilte d.r Landeseisenbahn-

Dillenburg, 24 Juni. Am Freitag, ben 3. Juli, lage 2 Uhr finbet im hiefigen Rreishaus eine Sigung Abelstammer mit folgender Tagesordnung statt: Bedinung pro 1913/14 und Wahl zweier st und Geststellung bes Etats für 1914. 3. Mitteilung techung von Eingangen.

stantfurt a. Dl., 28. Juni. (Berichiebenes.) biefigen Bauptbahnhofe murbe heute mittag ber blefigen Dauptbahnhofe wurde heute mutan ige Raufmannstehrling Karl Medel aus Mainzer Ber junge Mann hatte am Freitag feinem Mainger 3000 Dit. Die er von einer Bant abgehoben hatte, agen und war mit bem Gelbe nach Frankfurt gefahren. Bernehmung gab Meckel an, daß er auf einer dernehmung gab Meckel an, daß er aus daß man it drankfurter Anlogen eingeschlafen sei und daß man dieser biefer Belegenheit ben größten Teil bes Gelbes Di habe. In Meckels Besig befanden sich nur noch beina Straßt beute früh ist der Brjährige Lagerhalter Rugleich entbeckte in bem Geich beute früh ist ber 37jahrige Lagergunie in bem Geschäftslotal, baß ber Kassenschrant mit Ge-

walt geöffnet und feines Inhalts von 160 bis 180 Dit. beraubt mar. Bermutlich bat ber Lagerhalter in ber Racht ben Schranf erbrochen und ift unter Mitnahme bes Gelbes gefloben. - Der geftern im Unichluß an ben Strafprozeß Urnbt megen ichwerer Korperverlegung verhaftete Beuge Gaftwirt Grotich murbe wieder aus ber Daft entlaffen. -Der Schriftsteller Beinrich Muller (Offenbach), ber im "Türmer", im "Freigeift" und in einer öffentlichen Berfamms lung ichwere Angriffe gegen Bebeimrat Chrlich, Die Bochfter Farbmerte, ben biefigen Dagiftrat und bie Kranfenhausarzte richtete, bat nach bem Ergebnis bes Galvarfanprozeffes allen von ihm beleidigten Fattoren eine Erflärung zugeben laffen, in ber er feine Mitteilungen über bas Galvarfan und beffen schabliche Wirfungen als unwahr bezeichnet. Ausbrudlich ftellt er auch feft, bag er Die Bochfter Farbwerte burch feine Angaben meber beleibigen noch verleumden wollte. Damit

ben "Türmer" vermieben fein.
* Bilbel, 23. Juni. Gin rafenber Rabler aus Frantfurt überfuhr einen hiefigen Ginwohner, ber gu Fall fam und fich eine Gehirnerschütterung jugog. Der Fahrer wollte ichleuniaft bas Beite fuchen, murbe aber von Baffanten bis gur Unfunft eines Boligeibeamten feftgehalten. -- Der Bau bes Roblenfauremerfes gur technischen Berwertung ber überichuffigen Roblenfaure bes Brob'ichen Sprubels ift foweit vorgefchritten, bag bie Eröffnung bes Bertes ichon Anfang

burfte eine Zweitauflage bes Prozeffes gegen Duffer bezw.

Muguft erfolgen fann.

Sofbeim, 28 Juni. Am letten Sametag ift ber älteren ber beiben ichwerverletten Tochter bes erichlagenen Bad bas Bewußtfein gurudgefehrt. Ihr erfter Ruf galt ber Mutter. Die foredliche Birtlichteit mit ihren Gingelheiten fann bem ungludlichen Dabden felbftverftanblich noch nicht beigebracht werben, ba fonft Rachteile zu befürchten find. Die Erinnerung an bie allerletten Borgange burfte, wenn überhaupt, fo bod nur nach und nach wiebertehren. Die zweitjungfte Tochter ift noch immer ohne Bewußtfein. Db beibe Dabden wieber völlig bergeftellt werben tonnen, ift fraglich.

* Ronigstein, 23. Juni. In einem Gebuich an ber Gronberger Strafe fant man am Montag ben 70jabrigen Rriegsveteran von 1870/71, Jafob Flug aus Teltai, nabegu verhungert und vollftanbig heruntergefommen vor. Der arme Alte mar erft aus bem Caffeler Rrantenhaus entlaffen und batte fich bis bierber bettelnb burchs Land geschlagen. Flug tam fofort in bas hiefige Rranfenhaus. - Und mas geschieht bann, wenn man ben Dann nach feiner notburftigen Rraftigung wieber aus bem biefigen Rrantenhause entlagt? Sollte nicht in einem Altersheim ein Planchen vorhanden fein, wo ber Bortampfer fur bes Reiches Ginheit feinen Lebensabend verbringt?

Bochum, 23. Juni. Auf bem Banner Bahnhof ift beute frub ein ichweres Berbrechen entbedt worben. Gifenbabnbebienftete, bie einen Berfonengug abtontrollierten, fanden in einem Abteil vierter Rlaffe eine an einen Riemen aufgehangte Leiche, die an ber Bruft gablreiche Defferftiche aufwies. Mus vorgefunbenen Papieren, bie ber Tote bei fich batte, ergab fich, bag biefer ungarifder hertunft ift und Janus Stetto beißt. Dan fand bei ihm noch einen Gelbetrag von 250 Mart, inbeffen hat ber Ungar einen noch größeren Gelbbetrag bei fich gehabt. Bisber hat man noch feine Spur von bem Toter.

Grenggange und Grengfefte.

Ils im Mittelalter und bis tief in bie Reugeit binein bie Berichte noch ber vielen Aften und Bemarfungstarten entbehrten, murben Streitigfeiten um Die Gemarfungsgrengen, Reftlegungen neuer und Beranberungen alter Flucht- und Aderlinien nicht am grunen Tifch, fonbern an Ort und Stelle burch fogenannte Grenggange erlebigt. Die Grenggange gehorten gu ben bebeutungsvollften Gepflogenheiten ber alten Berichte und Ortsverwaltungen. In feierlichem Buge gingen Die Berichtsberrn, Die Stadtvertreter und Die Burgerichaft im Spatherbit jeben Jahres an ber Gemartungsgrenze entlang, jebe Grenafteinverfegung murbe fofort berichtigt, jeber Stein unterfucht und jebe Beichabigung feftgeftellt. Der gange Att ging ohne Schreibereien vor fich, ber gange Berlauf ber Grenge mar bem treuen Gebachtnis ber Grengganger feit Jahren unverlierbar eingeprägt. Im Laufe ber langen Jahre gewannen bie trodenen einförmigen Begehungen eine feierliche Ausgeftaltung. Man verband mit ihnen farbenfrohe Umguge mit Mufit, Gefang, Prozessionen, Tang und festlichen Schmaus und schuf auf Diese Beise in manchen Stabten und Dörfern Gefte, Die ein mahres volfstümliches und bie guten alten Gepflogenheiten verebelnbes Beprage trugen.

Die neuzeitlichen Gerichte haben mit ihrem ausgebehnten Aften- und Rartenfram ben Grenggangern ben Untergang bereitet und bamit eine ichone Sitte befeitigt. Rur in verschwindend wenigen Orten halt man noch an ben geheiligten Ueberlieferungen verflungener Jahrhunderte feft und feiert ben Grenggang noch in ben Formen mittelalterlicher Tradition. Das gilt in erfter Linie von bem Stabtchen Biedentopf. hier bat fich bie Sitte bes Grengganges ju einem Boltsfeft entwickelt, bas bis beute feine Angiebungefraft unverminbert bemahrte. Alle fieben Sabre ift in Biebentopf Grenggangsfeft, und bas Festjahr führt ben Ramen Grenggangsjahr. In Diefem Commer, im Muguft, findet bas Geft abermals ftatt. Es ift Brauch, bag mabrenb bes Grenggangjahres fein anberes Geft gefeiert wirb. Geit Wochen ichon wird bas biesjährige Geft vorbereitet. Die Burichenichaften und Dannergefellichaften find organifiert, biefe mahlen ihre Borfigenben, befonbers ben Manneroberft, ben Leiter bes Geftes. Drei fonberbare Geftalten find mit bem Geft verbunden: Der mit Teer gefarbte Moor und bie beiben Bettläufer. Das Jeft wird vom Donnerstag bis Camstag gefeiert. Der erfte Tag beginnt mit ber Barabeaufftellung ber Biebentopfer und einer Ansprache bes Burgermeifters auf bem Darftplag. Dann geht es nach Ludwigshutte, mo ber Grenggang beginnt und am Balbfeftplag enbet; bier ift für Erfrifchungen Beluftigungen geforgt. Un ben beiben anderen Tagen wird in gleicher Weife bie weitere Grenze begangen. Nachmittags ift Boltsfest auf bem "Seewasem". Samstag abend flingt bas Fest mit bem Abbringen ber Fahnen in bes Oberften Saus aus. Auch in Diefem Jahre wird bas Grengfest mit bem gleichen Glanze und ber gleichen Begeisterung wie vor Jahrhunderten gefeiert werben.

Neueste Nachrichten.

Fleischvergiftung. Berlin, 24. Juni. In ber Stegliger Strage und in einigen angrengenben Strafen find geftern gablreiche Galle von Fleifchvergiftung vorgefommen Bei etwa 25 Berfonen haben fich Bergiftungsericeinungen gezeigt, Die vermutlich auf ben Benuß von verborbenem Schinfen gmudguführen finb. Die Erfrantungen find teils leichter, teils ichwerer Ratur.

Die englische Wlotte in Riel.

Riel, 24. Juni. Sier fteht man gang unter bem Ginbrud bes Befuchs ber englifden Flotte. Im Rachmittage befuchten bie bienftfreien Mannichaften ber engliiden Gdiffe bie Stadt, um fie ju befichtigen. Die englifden Datrofen wurben babei von ben englisch fprechenben beutichen Danne ichaften geführt. Um Abend fand beim Pringen Beinrich ein Diner ju 60 Gebecken ftatt.

Die Rataftrophe auf dem Bodenfee.

Friedrichshafen, 24. Juni. Bie fich nachträglich herausftellt, bat ber geftrige Orfan auf bem Bobenfee ein mefentlich größeres Unglud verurfacht, als guerft angenommen murbe. Insgefamt werben etwa 25 bis 30 Fifcher vermißt.

10 Leichen fonnten bis jest geborgen worden. Ordensschwindel und fein Ende. Toulouse, 24. Juni. Die Staatsanwaltschaft in Toulouse hat geftern ben Besuch einer Angahl beutscher Buftigbeamter empfangen, die beauftragt find, eine hausfuchung in ber Bohnung eines Burgers in Touloufe, eines gemiffen Bean Beres, vorzunehmen. Die Angelegenheit fteht mit ben Enthüllungen bes Abgeordneten Liebfnecht über ben Orbensfcwindel in Deutschland in engftem Busammenhange. Jean Beres fteht in Berbacht, jufammen mit bem gleichfalls wegen Orbensichwindel verbachtigten Dr. Fuger gearbeitet gu haben. Fuger, ber unter bem Ramen Dobichiner ober Samfon allerlei Orbensichwinbeleien getrieben hatte, foll mit Beres in lebhaftem Bertehr geftanben haben. Bei feinem Berbor erflärte Beres, von Dobschiner niemals etwas gebort gu haben, gab aber gu, mit einer Berfonlichfeit, beren Ramen er nicht angeben gu tonnen erflarte, in brieflichem Bertehr geftanben gu haben. Beres, ber por fieben Jahren eine internationale Atabemie für Runft und Biffenschaft in Touloufe gegrundet hatte, gab weiterbin zu, ben betreffenden beutschen Berfonlichkeiten mehrfach Doftorbiplome und andere Huszeichnungen seiner Atabemie zugeschicht zu haben, und zwar für 35 Francs bas Stud. Er leugnete jedoch energisch, irgendwelche beutichen Dottorbiplome, ober andere Auszeichnungen bes Deutschen Reiches von Fuger empfangen gu haben. Die haussuchung forberte febr belaftenbes Material gutage und bie beutschen Beamten haben zwei Riften beichlagnahmter Dotumente auf ber Rudreise nach Berlin mit fich genommen. Rampfe por Melilla.

Madrid, 24. Juli. Wie aus Melilla gemelbet wirb, ift es zu einem febr ernfthaften Bufammentreffen in ber Rabe ber Stadt zwischen ben Rebellen und ben fpanischen Truppen unter ber Suhrung bes Generals Gorbana gefommen. Die Spanier mußten wieberholt gegen bie Rebellen Sturmangriffe mit gefälltem Bajonett unternehmen, bis es ihnen gelang, Die Stellungen ber Aufftanbischen ju erobern. Auf fpanischer Seite find fieben Tote ju beflagen. Die Angahl ber Berwundeten fteht noch nicht feft. Die Rachricht hat in Mabrib große Erregung hervorgerufen, ba man bisber nicht glaubte, baß bie Rebellen bereits bis Melifla vorgebrungen finb.

Die Griechenverfolgungen. London, 24. Juni. Der Daily Telegraph veröffentlicht weitere Einzelheiten über bie fchrecklichen Berfolgungen, benen Die Griechen in Rleinafien ausgefest gemejen find. Außer ben 18000 Flüchtlingen, bie fich in Chios befinden, burften fich noch weitere 15000 in Mythilene aufhalten. Sämtliche leiben bie größte Rot. Gie erflaren, baß bie Turten in ber unmenschlichften Beife gegen fie vorgegangen find. In ber vergangenen Woche fanben in Rarabome und in Phoga regelrechte Menschenjagben auf Die Griechen ftatt, mobei über 25 von ihnen lebensgefährliche Berlegungen erlitten. Der Rommiffion wurde u. a. ein Greis gezeigt, beffen Rorper mit Mefferftichen über und über bebecht mar. Der Burgermeifter foll felbft bas Beichen gum Angriff auf bie Griechen gegeben haben.

Rataftrophaler Ginftury. Mew:Bort, 24. Juni. Beim Bau ber Untergrundbahn in Brodinn fturgte burch ju große Belaftung Die Dede ein und riß einen ungeheuren Rrahn mit fich in bie mo 50 Arbeiter beschäftigt maren. Diefe murben jum Teil Berichmettert, jum Teil burch nachfturgenben Sand und Steine getotet ober ichmer verlegt.

Büchertifch.

Griparniffe in jedem Saushalt ermöglicht leicht: Der Gelbitfabritant fur Ruche und Daus. Gin Regeptbud, gur einfachen Berftellung von Bebarfbartiteln für jeben Saushalt, tosmetischen Braparaten etc., ju beren Berfiellung feine toftfpieligen Apparate notig finb, nebft Ratfchlägen für Ruche und haus. Bon Conft. Beet. Preis Dt. 1.30 franto. Berlagsanftalt E. Abigt, Wiesbaben. In bem Lehrbuche werben burchaus prattifche, in Ruche und Saus gehörige und noch vielfach unbefannte Regepte filr Gelbftfabritation von Bebarfsartifeln geboten, Die aber auch geeignet find fur ben Wieberverfauf und fleifigen Leuten eine gute Eriftengmöglichfeit ichaffen tonnen.

für die Schriftleitung verantwortlich: Karl Klofe, Berborn

Weilburger Wetterdienft. Boransfictliche Bitterung für Donnerstag, ben 25. Juni. Reitweise beiter, marmer, porberricend weftliche Seewinbe, bochftens vereinzelt leichte Regenfalle.

Teigwaren-, Reisund Kartoffelgerichte

ichmeden ausgezeichnet, wenn man beim Unrichten etwas Maggi's Würge beifügt.

Der ewige Friede ein Traum.

Begen ben Bedanten eines emigen Friedens, wie er feit langerer Beit weite Kreise ber Deffentlichfeit aller Rulturlander beschäftigt, wendet fich ber preußische Generals

feldmarschall Frh. von der Boltz in einem Werke, das den Titel trägt: "Im Zeitalter Kaiser Wilhelms des Sieg-reichen", in dem er u. a. aussührt: "Unser Handel hat in allen Teilen der West eine achtunggebietende Stellung erworben; unsere Judustrie kann es mit jeder anderen ausnehmen. Deutschland hat einen moteriellen Musschmen. einen materiellen Aufschwung erlebt, wie er in ber Beschichte aller Bolter in fo furger Zeit taum jemals bagemejen ift. Unfere Bevolferung muchs feit 1870 non 45 auf 65 Mil-lionen Menichen, und fie machft weiter, wenn auch die Bahl der Geburten leider abnimmt. Deutschlands Rationalvermogen sebutren teider adnimmt. Deutschlands Nationalvermögen steigt ins Unermestliche. Es betrug schon im Jahre 1908 an 320 Milliarden. Die Einlagen in seinen Sparkassen, an denen doch auch minder bemittelte Kreise beteiligt sind, stiegen von 2 auf 15 Milliarden. Bir haben ein Recht, uns dieser Güter zu sreuen, aber dauernde Anstrengung ist notwendig, sie zu schüßen. "Bir haben an Achtung überall, an Liebe nirgend gewonnen." Wir stehen nicht nur der Götter Neide, sondern auch dem Neide und der heimlichen Feindschaft anderer starken Völker gegenüber. beimlichen Feindichaft anderer ftarten Bolter gegenüber. Die Befahren unferer Lage inmitten Europas, mit offenen Brenzen zwischen Romanen und Slawen, liegen tiar zu-tage, und ber Angriff wird tommen, in dem Augenblid, wo wir schwach sind ober unsere Feinde uns ichwach

Es tann der Frommfte nicht in Frieden bleiben, Benn es dem bofen Rachbar nicht gefällt !"

Benn die Kriegsgeschichte des 19. Jahrhunderts uns eine Lehre gibt, so ift es die: "Seid ftart und machjam; bann wird man gerecht gegen Euch fein und Guren Frie-

Ja, wir bedauern es nicht einmal, daß dem so ist; denn in der Besahr siegt ein Segen; sie erhält tüchtig und hindert ein Bersinken in Schwäche. Wenn einer unserer größten Denker und glühendsten Patrioten Karl von Clausewig, in seinem Bekenntnis von 1812 niederlegt: "Des Krieges bedarf mein Baterland", so meint er nichts anderes damit, als daß im Bewustzein seiner Rotwendigseit ein Gement der Bekundheit sur wier Rotse wendigfeit ein Element der Befundheit für unfer Bolts-leben liegt. Richts anderes hat Woltte mit feinem betannten Ausspruch im Sinne gehabt: "Der emige Friede ift ein Traum - und nicht einmal ein schöner!"

Auch die glänzendste Medaille hat ihre Kehrseite. Wir sind überschnell reich geworden und haben angesangen, für unseren Besig zu fürchten. Der steigende Wohlstand bat eine Berbesserung der Lebenshaltung im deutschen Bolke hervorgerusen. Das geschah nicht bloß in den oberen Schichten der Gesellschaft, sondern genau ebenso, ja vielleicht noch mehr, in den unteren Klassen der Bewölkerung. (Hinsichtlich der "unteren Klassen der Bewölkerung dürsten diese Worte doch wohl einzuschränken sein: den der Sente doch wohl einzuschränken sein; denn der Statistik zusolge muß noch immer mehr als ein Drittel des deutschen Boltes sich mit einem Jahresseinkommen von weniger als 900 M begnügen.) Genußsucht und Berwöhnung greisen um sich. Die Lehre vom Recht der Persönlichkeit, die sich ein jeder nach seinem Behagen auslegt. hat diesen Prozes beschleunigt. Mit dem Glauben,

dag man bejugt ist, es sich gut geben zu lassen, fommt allgemach die Berweichlichung und das Gesühl, daß es gar nicht anders sein könnte. Weder Entbebrung noch Anstrengung greisen aber Körper und Geist so sehr an, wie eine bequeme, forglofe Lebensweile, die auch in Deutich-land leider vielfach Sitte geworben ift. Sie entnerot vor allem den teider dieisan Sine geworden in. Sie entnerdt bot anen die Charaftere. Schon ist das Wort "friegerisch" in einen ganz unverdienten Mißtredit gekommen. Ja, wir haben sogar die Aufsorderung hören mussen: "Man soll die kommenden Geschlechter so erziehen, daß sie zum Kriege untauglich werden, damit der Friede, die Ruhe und der Genuß uns erhalten bleiben." Das erinnert an das Treiben jener wahnwitigen religiojen Sefte, die fich der eigenen Kraft beraubt. Es ware, wenn das geschähe, Selbstvernichtung, und alles was die Bater und das heutige Beichlecht erworben haben, ginge unsehlbar wieder ver-loren. Deutschland fante nochmals in Elend und Rnechtichaft gurud, wie vor Jahrhunderten, und niemand hatte Mitteid mit uns, sondern alle uns heute beneidenden Bolter würden uns höhnisch gurusen: "Ihr habt's gewoltt!"

Doch dahin foll es niemals fommen. Bott fei's gebantt! - burch die junge Beneration weht ein frischer fraftiger Bug, ber auf Ertuchtigung gerichtet ift. Sie will sich träftigen in dem Bewußtsein, daß es ihre Pflicht ist, Deutschlands Zukunft auf starken Schultern zu tragen und die Stürme siegreich zu bestehen, die nicht ausbleiben werden. Ihr Leben soll ein "stolzes, ein geharnischtes Leben sein, wie Ernst Morit Arndt es einst für Deutschland ersehnt hatte. Die neue Jugendkamen wir alle land ersehnt hatte. Die neue Jugendbewegung, die alle Teile des Baterlandes ergriffen hat, gehört zu den erfreu-lichen und tröstlichen Erscheinungen der Begenwart. Auf unserer Jugend beruht die Jukunst. Darum erziehen wir lie jett zu einem tetkrätten harten harten. fie jest gu einem tatfraftigen, harten und unerichrodenen Beschlecht, das sich des Friedens und seiner segensreichen Arbeit wohl freut, aber auch die Gesahren niemals scheuen wird, unter benen wir ehedem groß geworden find.

Aurze Inlands-Chronit.

Der der Reederei Runftmann in Stettin gehörige Dampfer "Silefia" brachte aus Nordafrifa vier Dejerteure der Fremdenlegion deutscher nationalität im Alter von 20 bis 24 Jahren in voller Uniform mit. Gie maren in

Mostaganem und Arzew zu Schiff gefommen. In Kottbus tagt zurzeit die 68. Jahresversammlung des Brandenburgischen Gustav Adoss-Bereins. An den

Raiser wurde ein Huldigungstelegramm gesandt.
In Röttersdorf im Reußischen erschlug die Bauersfrau Lipfert ihren Chemann und ihre 16 jährige Tochter. Die Wörderin dat sich dann erhängt.

Bet einem Gewitter, das in Chemnig wütete, folug ber Blig in das haus des Schuhmachers Baul Gelbig in einem Borort ein, wobel eine Frau fofort getotet und brei andere Berfonen fcwer gelahmt murben. Das Saus wurde vollftandig eingeafchert.

Die Eröffnung ber Frantfurter Universität wird am 18. Ottober in Gegenwart des Raifers stattfinden.

Muf Der Sahrt com Lorefenfelfen nach St. Boat wurde das Motorboot "Martha" von dem mit einem An-hangetahn sahrenden Schraubenschleppdampfer "Duo" überrannt und umgeworfen. Sechs Bersonen wurden ge-rettet, ein Fräulein ertrant. Das Motorboot ist gesunten. Aurze Muslands-Chronit.

Bei einem Flugwettbewerb auf bem reford für den Flug mit drei Fluggaften aufererreichte eine Sohe von 4100 Metern.

Ein Orfan, von gewaltigen Bolfenbrids Sagelstürmen begleitet, verursachte in den Gouvern Cherson, Riew, Chartow, Arim Nordtaufasus ungeheure Berwüstungen. Bersonen murden durch Diffester Berfonen wurden durch Blibichlage getotet und viele Taufende Bentner Getreibe vernichtet. Beutnant Borislawsty, Schuler ber

burger Flugschule, der mit einem Bassagier ab Farman-Doppeldeder aufgestiegen war, sturzte Bobe von 60 Meter ab. Beide Injassen bes gibt wurden getotet.

Mus dem Gerichtsfaal.

eine Rlage gegen den "UK". In einer Mehatte der deutschrößtische Abgeordnete Dr. Werner-Giraus das Beiblatt des "Berliner Tageblattes", den "Ukmoraus der "Uklt" ein auf diesen bezügliches Spotisch ihn verspottendes Bild brachte. Infolgedessen itrengte gegen den Redatteur des "Uklt", Frig Engel, die Kant längerer Berhandlung erklärte das Schöffengeschlagten der Beleidigung schustig und verurtellte ihr Geldstrafe, indem es berücksichtigte, daß der Angeklagte rechtigt gewesen sei, Angrisse abzuwehren, und daß and nicht unterdunden werden solle. Der Angeklagte zutässtigten Rahmen überschritten und nicht bloß die letten Eegner politisch zu betämpsen, sondern ihn einen Cegner politifch gu befampfen, fonbern ibn Chre zu verlegen.

Ein Raubmörber jum Cobe verurteilt. Rlingenhörter Mat Schwarz aus Solingen hatte am 40jährige Hanblerin Rieineid hinterrücks am Kaffeeth und ihr ben Hals abgeschnitten, der Toten dann ein buch über 1200 & geraubt und davon unter Buttung 190 & erhoben, die er auf einer Rheinre Er wurde dieser Tage nom Elberfather Schwarzericht

Er wurde dieser Lage vom Elberfelder Schmurgericht weinem Jahr Zuchthaus und Ehrverlust verurteilt.

Zu lebenslänglicher Juchthausstrafe der Schwurgericht zu München-Gladbach den Fleichersche aus höligheib, der in Gemeinschaft mit dem flücktigen Bölter bei einem nächtlichen Eindruch in die Wohnung Lans Rondholz dessen nachtlichen in Mordprozessen. Berworsene Revisionen in Mordprozessen.

gericht ertannte auf Berwerfung der Revision der as Schwurgericht zum Tode verurteilten unverehelichten Rie die durch instematische Mighandlungen ihren vierstein in surchtarster Weise zu Tode gequalt hatte. Ferne Revision des Eisenhoblers Gustav Burst verwarsen, der in Bödingen getötet hatte und deswegen vom heibtand gericht zum Tode verurteilt worden war.

Ein Batermörber gu lebenslänglichem 3ud urteilt. Das Münchner Schwurgericht verurteille den 25 Jahre alten Bauern Michael Simet zu lede Buchthaus und dauerndem Berluft der bürgerlichen Simet hatte seinen 47 jährigen Bater erdroffelt und be Selbstmord vorzutäuschen, ausgehängt.

Beidichtstalender.

Donnerstag, 25. Juni. 1530, Hebergabe ber B ichen Konfession an Raiser Kart V. — 1886. Br. 500 † München. — 1898. Ferd. Cobn. Botanitec, Bester modernen Bafterientunde, † Breslau. — 1903. Register des Könige Reter L. 2008. des Königs Beter I. von Serbien. — 1904. 2Bilb. 300364. k Frantfurt a. M.

Deugras=Berfteigerung.

Das biesjährige Beugras ber ftabtifden Biejengrundftude in ber Linbelbach, ber Rallenbach, am guten Born und im Fischweihergrund foll am Dienstag, ben 30. b. Dt. vormittags 11 Uhr im Sigungszimmer bes Rathaufes öffentlich verfteigert werben. - Die Intereffenten werben gu biefem Termin hiermit eingelaben.

Berborn, ben 24. Juni 1914.

Der Magiftrat : Birfenbahl,

udst- und Gartenbau-Verein Merborn.

Versammlung Freitag, 26. Juni, abends 9 Uhr bei hern Aug. Schmidt, im "Besterwälber hof". Der Borstand.

Arbeitsbergebungen.

Die Ausführung von 8 Bauwerten in ben Teil-puntten 42 und 67, 49 und 37, 50 und 12, 63 und 55, 72 und 25, 87 und 20, 88 und 86 ber Reubaustrede Stodhaufen-Beilftein in ben Gemartungen Biffenberg, Allenborf und Ulm foll im Bangen ober nach Gruppen getrennt vergeben werben. Die Arbeiten umfaffen bie Berftellung von rund 2800 cbm Fundamentaushub, 4550 cbm Bruchftein- und Ziegelmauerwert ober 4550 cbm Stampfbeion. Angebotsheste können, soweit ber Borrat reicht, von ber Rönigl. Bauabteilung in Braunfels, woselbst auch die Unterlagen und Zeichnungen mahrend ber Dienststunden einzusehn sind gegen porto- und bestellgeldfreie Einsendung von 1,50 Mt. (Boftanweisung) bezogen werben. Berbingungs. termin am 7. Juli 1914, vormittags 10 Uhr. Buichlagsfrift 3 Bochen. Bollenbungsfrift 3 Monate.

Berbingung des Ausbaues der Folgeeinrichtungen in der Konsolibationssache von Reuntirchen (Kreis Westerburg): Erdarbeiten: 33 000 chm zu lösen, 1500 chm zu bewegen, 42 km Wege planieren, 7 km Hangwege, 8 km Gräben ausbauen, Rohrfanäle: 700 lfb. m Rohre verlegen, Besteinungen: 900 qm Steinbahn, Bauwerte: 1 Sisenbetonbrücke, 3 Trammenbrücken, 11 Stauwerker. Die Berdingungsbedingungen und ein Auszug aus dem Costenanichtage, nehnt Mallenberechnungen und Leichnungen Roftenanichlage, nebft Daffenberechnungen und Beichnungen liegen beim Burgermeifter in Reunfirchen jur Ginficht offen. liegen beim Bürgermeister in Reunfirchen jur Einsicht offen. Die Bergebung erfolgt in 2 getrennten Losen für Feldbering und Ortsbering. Die zum Angebot nötigen Auszüge des Preis- und Massenverzeichnisses sind gegen Einsendung von 2.00 Mt. für Loos I, 1.00 Mt. für Loos II und 0.50 Mt. für Röhrenlieferung von dem Reg.-Landmesser Brand, zu beziehen. Angebote sind schriftlich, in verschlossenem Umschlage, spätestens die zum Beginn des Berdingungstermines an den Reg.-Landmesser Brand abzugeben. Die Rückseite des Umschlages hat den Bermert: "Angebot sür Reunstrchen" zu tragen. Der Berdingungstermin sindet am Montag, den 29. Juni 1914, vormittags 10 Uhr, in dem Gemeindehause zu Reunstrchen siatt. Der Zuschlag erfolgt auf Grund der im Preisverzeichnisse vom Bewerder geforderten Einheitspreise spätestens innerhalb 14 Tagen nach dem Termin.

Tos Mh. 3 .- B Gültig für 3 Biehungen am 14. Juli, 8. September und 31. Dezember 1914

empfiehlt H. C. Rupp, Herborn.

offeriert Pianinos aus nur erften Fabriten in allen bietet fich Gelegenheit ju lohn. Stellung bei groß. Unternehm. und gunftigen Bahlungsbedingungen. Bezahlte Diete wird Buidriften von plagfunbigen u. bei Rauf in Abjug gebracht. Borteilhafte Bezugsquelle für bestempfohl. Bewerbern gu richt. Harmoniums sowie samti. Musikinstrumente. & Vogler A.-G. Frankfurta. M.

Gemüsepflanzen Dickwur

Gartnerei Schumann

Herborn,

Intelligenten u. ftrebfamen für Runbenbefuch geeigneten Leuten fub. W. 3276 an Haasenstein

Sauptstraße, Ede Schlofftraße. Telephon Rr. 80.

Achtung!

Nassauische Landesbank Wiesbaden.

Wir legen einen Teilbetrag von

nom. 5.000.000 Mark

der neu auszugebenden

4 % Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank "26. Ausgabe" zum Vorzugskurse von 98,40 % (Börsenkurs 99 %) in der Zeit vem 18. Juni bis 11. Juli 1914 einschliesslich zur öffentlichen Zeichnung auf.

Die Anleihe ist unkündbar bis 1. April 1923, Zinstermin: 1. April und 1. Oktober. Die Stücke können sofort bezogen werden.

Zeichnungen können erfolgen: Bei der Hauptkasse der Nassauischen Landesbank in Wiesbaden, bei sämtlichen Landesbankstellen und den Sammelstellen der Nassauischen Sparkasse; ferner bei den meisten Banken und Bankiers.

Die näheren Zeichnungsbedingungen sind daselbst erhältlich. Die Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank sind mündelsicher, sie werden vom Bezirksverband des Re-gierungsbezirks Wiesbaden garantiert.

Wiesbaden, den 12. Juni 1914.

Direktion der Nassaulschen Landesbank.

hat abzugeben

Schone braftist Pflanz hat noch abgugeben Gärtnerel # Herbern.

Amts-Apotheke;

Jul. Wellens Gefunden

Gine Damentafde Gin Gelbftiid

Schluffel. Polizeiberwaltung

reichhaltigue, interessantesis gediegensie Zeitschrift nr 181

Geffügel, Hund vögel, Kaninch